

AUSGETANZT Lebenstanz - Totentanz

Bald geht's wieder los. Schon am 28. August beginnt die zweite «Halbzeit» der Jubiläumsausstellung von Kunstmaler GeGessler. Zu den Perlen im Rahmenprogramm gehören Souldance, Lebenskraft und sizilianische Liedkunst. Dazu Impulse zu Lebenskraft, Nahtoderfahrungen und Diakonie sowie Namen wie Kurt Marti, Christoph Sigrist und die Band Serendipity. Verpassen wäre schade.

Ebenso spannende wie aussergewöhnliche Veranstaltungen haben schon die erste Halbzeit der GeGe-Ausstellung im Krematorium Nordheim in Zürich bereichert. Vorträge, Musik und Tanzperformances ermöglichten eine neue Wahrnehmung zu den Bildern. Diese spezielle Form des Verstehens und Inspirierens geht nun bis zum 7. November weiter.

Am kommenden Mittwoch erfahren wir mit Andreas Mauz von der Kurt Marti Stiftung, wie sich starke Emotionen in Wort und Bild ausdrücken lassen. Das Spannungsfeld stecken Texte von Pfarrer Kurt Marti, sizilianische Musik- und Gesangseinlagen von Serendipity, sowie Bilder von GeGessler ab. Mit Sterben und Diakonie befasst sich am Bettag der ehemalige Grossmünsterpfarrer, auf berührende Art ergänzt mit Souldance. Im Oktober erwartet uns Delia Dahinden mit einer Performance zu Lebenskraft. Zwei Abende zu Nahtoderfahrungen schliessen den Oktober dann ab. Die Finissage am 7. November birgt Überraschungen.

Die Ausstellung ist jeweils Mittwoch bis Freitag, 10 – 16 Uhr geöffnet und bei Veranstaltungen jeweils zwei Stunden vor Beginn. Sie befindet sich im Kreuzgang des Krematoriums Nordheim, wo George Gesslers grosse Gemälde besonders stark zum Ausdruck kommen. Vom Bucheggplatz fährt ein Bus, die Gehzeit auf Waldweg beträgt 15 Minuten: Käferholzstrasse 101, 8046 Zürich. Der Eintritt ist frei. Kollekte zur Deckung der Unkosten. Über die genauen Termine informiert das Inserat im nächsten Anzeiger. Fragen können Sie unter kontakt@gegessler einbringen.



GeGessler, Primavera 1965, Sizilien